

Briefmarkenfreunde Aachen 1890 e.V.
im Philatelistenverband Mittelrhein e.V. – im Bund Deutscher Philatelis-
ten e.V.

aquisgrana prophil

Nachrichten und Informationen für die Philatelie

Heft Nr. 59

April 2012

27. Jahrgang



*Nach Jahren wieder ein
Großtauschtag in Aachen*



*Der Sonderstempel weist hin auf
Aachen als Europastadt.*

Weitere Informationen im Heft.

Vereins-Homepage:

www.briefmarkenfreunde-aachen.de

Dr. Hermann Flott

Briefmarken

Süsterfeldstraße 25

D - 52072 Aachen

Terminabsprache nach
telefonischer Vereinbarung:

Telefon 0241/87 77 87
od. 0241/8 49 75

Mitglied der Briefmarkenfreunde Aachen 1890 e.V.

aquisgrana prophil

Nachrichten und Informationen für die Philatelie

Nr. 59

April 2012

27. Jahrgang

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Inhaltsverzeichnis	3
Impressum	4
Auf ein Wort ...	5
Vereinsdaten und Vorstand	6
Wichtiger Termin: Großtauschtag 2012	7
Niederschrift zur Jahreshauptversammlung 2012	9
Geburtstagsgrüße	14
Bilder von der Weihnachtsfeier 2011	15
Klaus-Joachim Horn – neuer Schriftführer	17
Neuaufgabe des Handbuches der „Aachener Postgeschichte und Stempel- katalog	18
Aachen – Philatelie	20
Sonderstempel als Vorausentwertung	20
Jubiläum: 150 Jahre philatelistische Literatur	22
„Ablösesumme“	23
Aachen-Brief	24
Bogen und Blocks	24
Aufruf zur Mitarbeit	26
Händler-Werbung	auf den Umschlagseiten

Auch Mitglieder können Werbe-Anzeigen beisteuern oder eigene einbringen!

Aber auch Beiträge für unser Heft würde die Redaktion begrüßen!

* * * * *



Philatelisten -
Freunde weltweit



Impressum

Herausgeber Briefmarkenfreunde Aachen 1890 e.V.
Redaktion Paul Trobisch AIJP (V.i.S.d.P.)
Steinmühlenweg 49, 52080 Aachen, ☎ 0241/ 16 57 25
www.paulsigrid@t-online.de
(Freie) Mitarbeit von verschiedenen Vereinsmitgliedern
Auflage 130 Exemplare
Druck Braunataler Integrationsbetriebe gGmbH, 34225 Braunatal
Internet www.briefmarkenfreunde-aachen.de
E-Mail-Adresse info@briefmarkenfreunde-aachen.de

aquisgrana profil erscheint in loser Folge; Bezugskosten sind im Mitgliedsbeitrag enthalten. Preis des Einzelheftes 2,00 € (plus 0,95 € Zustellgebühr).

Anzeigenpreise Ganze Seite 30,00 Euro; ½ Seite 20,00 Euro

* * * * *

Nachdruck der nicht namentlich gekennzeichneten Beiträge mit Quellenangabe ist den Mitgliedsvereinen des BDPh e.V. gestattet, sonst nur mit schriftlicher Zustimmung der Autoren bzw. der Redaktion. Sämtliche Rechte bleiben vorbehalten. Der Herausgeber bittet um Übersendung von einem Belegexemplar.

Namentlich gekennzeichnete und aus anderen Publikationen übernommene Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers dar.

Herzlichen Dank den Firmen, die die Herausgabe dieses Heftes durch Platzierung ihrer Werbung unterstützen. Berücksichtigen Sie bitte die inserierenden Firmen bei Ihren Einkäufen!

* * * * *

Auf der Post verlangt Herr Meier einen Satz Sondermarken. Als er bezahlt hat, schiebt er die Marken zurück mit der Bitte: „Machen Sie bitte den Preis ab und packen Sie mir die Marken bitte hübsch ein, ich möchte sie gerne verschenken.

* * * * *

Auf ein Wort ...

**Sehr geehrte Damen und Herrn,
hallo liebe Briefmarkenfreunde.**

Als ich noch nicht in unserem Verein war, hörte ich von unserem Mitglied Bernd Grosskopf, dass Frau Sigrid Trobisch zu Tauschtagen und anderen Veranstaltungen sagenhafte Kuchen und Torten backte. Zu unserer Weihnachtsfeier 2011 tat sie das auch. Hierfür herzlichen Dank.

Jetzt steht seit langer Zeit wieder ein Großtauschtag an. Es ist jetzt schon geregelt, dass „unsere Sigrid“ wieder backt. Ich sage nur: „Leute, lasst Euch sehen“, um von dem Kuchen zu schlemmen.

Natürlich gibt es auch etwas zu trinken und wer es herzlich mag, für den ist der Kartoffelsalat mit Würstchen bereits kalt bzw. warm gestellt. Wir werden auch nicht schimpfen, wenn dann jemand ‚mit vollem Munde‘ über unser Hobby spricht.

Liebe Mitglieder, werben Sie doch bitte auch in Ihrem Bekanntenkreis für unseren Großtauschtag. Wird er ein Erfolg, beflügelt es die „Macher“ in diese Richtung weiter zu machen – und auch andere Aktivitäten anzubieten.

Ach ja, Briefmarken –Weihnachtsmarken 2011: Glasmalerei der Kirchenfenster aus den Gemeinden Nettersheim, Kreis Euskirchen, und Rheurdt, Kreis Kleve, kamen am 10. November 2011 zum Verkauf.

Sollte sich jemand für Glasmalerei interessieren, wir könnten das Glasmuseum in Linnich besuchen. Hier kann eine Führung von uns gebucht werden ggf. mit gemeinsamem Frühstück. Die Ehefrau oder Lebenspartnerin darf natürlich dabei sein. Falls Interesse besteht, rufen Sie mich doch einfach an, Telefon 02402/973858; es geht auch per Email: wolfgang_schloemer@web.de. Wir können natürlich auch beim Großtauschtag darüber reden.

Also, liebe Briefmarkenfreunde, bis zum Großtauschtag, bei dem wir uns treffen.

Wolfgang Schlömer

1. Vorsitzender

* * * * *

Vereinsdaten und Vorstand

Vereinsname	Briefmarkenfreunde Aachen 1890 e.V.
BDPH-Vereinsnummer:	05.001
Vereinslokal:	Mensa der Fachhochschule, Bayernallee 7, 52066 Aachen
Treffen/Tauschtag:	Jeden 2. und 4. Sonntag im Monat von 9.30-12.30 Uhr
Homepage:	www.briefmarkenfreunde-aachen.de
E-Mail-Adresse:	info@briefmarkenfreunde-aachen.de
Mitgliedsbeitrag 2012	30,00 Euro pro Jahr
Bankverbindung	Sparkasse Aachen Konto-Nr. 26059857 - BLZ 390 500 00
Vereinsvorstand	
1. Vorsitzender:	Wolfgang Schlömer Wiesenstraße 41 A, 52222 Stolberg Tel.: 02402/ 97 38 58 Email: wolfgang_schloemer@web.de
2. Vorsitzender:	Philipp Geiersbach Josefstraße 29, 52080 Aachen Tel.: 0241/ 55 42 39 Email: - -
Schriftführer	Klaus-Joachim Horn Pricksteenweg 12, 6462 BL Kerkrade, Niederlande Tel.: 0031-45/ 5 45 13 31 Email: horn_ac@yahoo.de
Schatzmeister/Kasse:	Heinz Kaußen Neuenhofstraße 70, 52078 Aachen Tel.: 0241/ 52 65 14 Email: hekaussen@gmx.de
Kontaktadresse:	Wolfgang Schlömer Wiesenstraße 41 A, 52222 Stolberg Tel.: 02402/ 97 38 58 Email: wolfgang_hloemer@web.de
Öffentlichkeitsarbeit und ap-Redaktion	Paul Trobisch AIJP Steinmühlenweg 49, 52080 Aachen Tel.: 0241/16 57 25 Email: paulsigrid@t-online.de

Wichtiger Termin: Großtauschtag 2012

Am **13. Mai 2012** wird nach langer Zeit in Aachen wieder ein Großtauschtag durchgeführt; er findet von 9.00 bis 15.00 Uhr in der Mensa der Fachhochschule statt. Damit verbunden ist eine Briefmarken-Werbeschau, bei der unsere Mitglieder



und Freunde Sammlungen ausstellen werden. Wir wollen mit dieser Werbeschau zeigen, was und wie man sammelt und wie man eine Sammlung gestalten kann. Es sollen keine hochtragenden Exponate gezeigt werden, sondern das, woran der Sammler seine Freude hat. Eine Cafeteria ist vorgesehen; hier werden Frauen unserer Mitglieder für Speise und Trank sorgen.

Das Erlebnis Briefmarken-Team wird mit einem Sonderpostamt anwesend sein, seine Dienste anbieten sein Verkaufsprogramm mitführen und einen Sonderstempel führen. Der Stempel zeigt neben den Textzeilen zu Veranstaltern und Veranstaltung die Marktfront des Aachener Rathauses im Sternenkrans (12 Sterne) der Europaflagge.

Bitte an unsere Mitglieder:

Für Arbeiten rund um den Tauschtag suchen wir **Helfer**, die unsere Arbeit unterstützen. Der Vorstand nimmt gerne Meldungen entgegen und zwar für

Samstag 12. Mai: ab 15 Uhr – Aufbau der Ausstellungsrahmen und Kramen der Tische

Sonntag 13. Mai: ab 8 Uhr – Einlegen der Sammlungen, tagsüber Aufsicht und Informationen für Besucher und
nach 15 Uhr Abbau der Sammlungen und Rahmen und „Aufräumen“ der Mensa (Tische wieder kramen)

Der Vorstand setzt auf seine Mitglieder

lassen Sie uns nicht im Stich

Helfer werden gebraucht!

* * * * *

Briefmarkenfreunde Aachen 1890 e.V.

im Philatelistenverband Mittelrhein e.V., im Bund Deutscher Philatelisten e.V.

www.briefmarkenfreunde-aachen.de
hekaussen@gmx.de

Vorsitzender: Wolfgang Schlömer, Wiesenstr. 41 A, 52222 Stolberg
Tel.: 02402 / 97 38 58,

Großtauschtag 13. Mai 2012

Mensa der Fachhochschule Aachen
Bayernallee 9
52066 Aachen-Burtscheid
9:00 Bis 15:00 Uhr

Ausreichend Parkplätze rund um die Mensa.
Eigene Cafeteria des Vereins

Anfahrt:

Bis Autobahnkreuz Aachen, dann auf die A 44 in Richtung Belgi-
en/Liege bis Ausfahrt 2, Aachen Lichtenbusch.

In Richtung Aachen, geradeaus (ca. 3 KM),

An der Ampel der 1. große Kreuzung geradeaus,
dann 2. Str. rechts, Bayernallee

Rückfragen zu Händlertischen:

Heinz Kaußen, Tel.: 0241-526514, hekaussen@gmx.de

Regelmäßige Tauschtage:

Jeden 2 und 4. Sonntag im Monat von 9:30 bis 12:30 Uhr

Gäste sind herzlich willkommen.

Auch Jugendliche sind gern gesehene Besucher.

! Eintritt frei !

* * * * *

Niederschrift zur Jahreshauptversammlung 2012

Am 14. Februar 2012 findet die Jahreshauptversammlung 2012 der Briefmarkenfreunde Aachen 1890 e.V. in der Gaststätte „Sängerheim“, Alt-Haarener-Straße 163, 52080 Aachen-Haaren statt.

Der Vorsitzende Herr Wolfgang Schlömer eröffnet um 19,10 Uhr die Versammlung. Zu Beginn bittet er die Anwesenden, sich zum Gedenken der im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder Herr Hans Frings, 87 Jahre, und Herr Hans Förster, 78 Jahre, zu erheben.

Tagesordnung

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden

Der Vorsitzende Herr Wolfgang Schlömer begrüßt die anwesenden Sammlerfreunde. Erschienen sind laut Anwesenheitsliste 18 Mitglieder, 6 Sammlerfreunde haben sich entschuldigt. Eine Dame ist als Gast in unserer Runde; es gibt gegen ihre Anwesenheit keine Bedenken.

2. Wahl des Protokollführers

Sammlerfreund Paul Trobisch wird einstimmig zum Protokollführer gewählt.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit der Generalversammlung

Die Einladung gem. § 8 der Satzung wurde an die Mitgliedern Mitte Januar 2011 verteilt bzw. per Post zugeschickt. Die Anwesenden bestätigen den fristgerechten Eingang der Einladung, die Versammlung ist somit beschlussfähig.

4. Annahme der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig von den Anwesenden angenommen.

5. Genehmigung der Niederschrift zur Jahreshauptversammlung 2011

Die Niederschrift wurde im Vereinsheft „aquisgrana profil“ Nr. 57 vom Juni 2011 abgedruckt, das an alle Mitglieder verteilt bzw. verschickt wurde. Gegen die Niederschrift werden keine Einwände vorgebracht, sie wird einstimmig verabschiedet.

6. Ehrung und Überreichung der Treuenadeln des BDPh e.V. für langjährige Mitgliedschaft

Für langjährige und treue Mitgliedschaft im Bund Deutscher Philatelisten e.V. wird folgenden Mitgliedern die entsprechende Urkunde mit Anstecknadel zuerkannt:

- Für 50-jährige Mitgliedschaft die Treuenadel in Gold mit Zusatz „50“:

Das zu ehrende Mitglied nimmt keine Ehrungen an und möchte auch nicht, dass sein Name genannt wird.

- Für 40-jährige Mitgliedschaft die Treuenadel in Gold mit Zusatz „40“:
Herrn Hubertus Domogalla
Herrn Heinz Kaußen
Herrn Hans Schöngen
- Für 25-jährige Mitgliedschaft die Nadel in Gold:
Herrn Prof. Dr. Reinhard Seeling
- Für 15-jährige Mitgliedschaft die Treuenadel in Silber:
Herrn Hans Kreis
- Für 10-jährige Mitgliedschaft die Treuenadel in Silber:
Herrn Rüdiger Neugebauer
Herrn Alfred Koch

Da nicht alle zu ehrenden Sammlerfreunden anwesend sind, wird denen die Urkunde mit Treuenadel nachgereicht.

7. Berichte des Vorstandes und der Stellenleiter

7.1 Bericht des Vorsitzenden Wolfgang Schlömer

Im vergangenen Jahr fanden 24 Tauschtage statt. Erfreulich war, dass wir wieder in unser altes Tauschlokal, die umgebaute Mensa des Fachhochschule, zurück konnten. Die Aussicht besteht, dass wir bleiben können, es fehlt jedoch noch die Vereinbarung über die Höhe der Nebenkosten für die Nutzung der Mensa. Unser Vereinsheft „aquisgrana prophil“ ist zwei Mal erschienen, als Redakteur konnten wir unser langjähriges Mitglied Paul Trobisch gewinnen. Die Vereinsbücherei konnte bei Marco Geiersbach untergebracht werden. Der Bestand muss nur aufgearbeitet werden. Unser stellvertretender Vorsitzender Philipp Geiersbach hat einen Schlaganfall erlitten, ist aber wieder auf dem Weg der Besserung. Ich habe ihn drei Mal besucht.

Ich möchte mich bei meinen Vorstandskollegen und allen Mitgliedern für ihre gute für den Verein geleistete Arbeit bedanken und hoffe für zukünftige Arbeiten rege Mitarbeit.

7.1 Bericht des stellvertretenden Vorsitzenden Philipp Geiersbach

Es liegt nichts vor, über das berichten werden kann. Sammlerfreund Geiersbach ist aus gesundheitlichen Gründen lange Zeit ausgefallen, seine gesundheitliche Besserung macht gute Fortschritte.

7.2 Bericht des Schatzmeisters Heinz Kaußen

Hier verweise ich auf den Bericht im Vereinsheft „aquisgrana profil“ Nr. 58 vom Dezember 2011.

Ende Mai 2011 wurde mir die Kasse und die dazugehörigen Unterlagen von meinem Vorgänger Rudolf Demnitz übergeben. Ab diesem Zeitraum habe ich die Kassengeschäfte geführt. Wie ich im „ap“ berichtet habe, konnte ich noch viele Mitgliedsbeiträge aus dem Vorjahr (ca. 450 €) bei verschiedenen Mitgliedern kassieren. Die Einnahmen 2011 gestalteten sich im Wesentlichen durch Mitgliedsbeiträge, Spenden, Anzeigen im „ap“ und Zinsen. Die Einnahmen 2011 deckten die Ausgaben; es ergab sich ein kleiner Überschuss durch noch vereinnahmte Mitgliedsbeiträge für das Jahr 2010.

Der finanzielle Ausblick für 2012 ist schlecht einschätzbar: die laufenden Mitgliedsbeiträge und die Zinsen fallen in diesem Jahr deutlich geringer aus; auch Ausgaben, die 2011 anfielen, treten in diesem Jahr nicht mehr auf, wie z.B. Kauf eines Schrankes für unsere Bücherei, Auflösung des Depots bei der Sparkasse und die Schilder für den Hinweis zum Tauschtag.

Die Nebenkosten für die Benutzung der Mensa, sind noch nicht bekannt. Ich schätze nach Gesprächen mit der Sachbearbeiterin der Fachhochschule, könnten diese Nebenkosten bei ca. 1.000 € liegen. Auch das Ergebnis des Großtauschtages ist noch nicht abschätzbar. Trotz aller Unwägbarkeiten schätze ich, dass die Einnahmen 2012 die Ausgaben nicht ganz decken werden. Um dies ausgleichen zu können gibt es vier Alternativen:

1. Der Beitrag pro Mitglied müsste deutlich steigen, was natürlich niemand will, auch ich nicht.
 2. Die Mitgliederzahl muss deutlich steigen, dabei kann jeder helfen.
 3. Der Großtauschtag wird ein großer Erfolg auf der Einnahmeseite.
 4. Wir führen Tischgebühren ein; weiteres unter Tagesordnungspunkt 14.
- Besonders für den 2. und 3. Punkt sollten alle Mitglieder sich bemühen, massiv Werbung zu machen.

Am 31.12.2011 hatten wir konkret noch eine Mitgliederzahl von 94. Laut Rolf Demnitz sollte Ende 2011 die Mitgliederzahl noch 113 gewesen sein, was natürlich nicht stimmte (Siehe auch meinen Bericht im letzten „ap“). Tatsächlich waren es nach Streichung der in der Vergangenheit ausgetretenen und verstorbenen Mitglieder nur noch 103 Mitglieder. In 2011 sind 2 Mitglieder verstorben, 2 unbekannt verzogen und weitere 8 haben ihre Mitgliedschaft

meist aus Altersgründen oder Krankheit beendet. Allerdings konnten wir zum 01.01.2012 schon wieder drei neue Mitglieder begrüßen.

Zum Schluss möchte ich nochmals alle Mitglieder darum bitten, sich intensiv um neue Mitglieder zu bemühen. Besonders Sammler anzusprechen, die unsere Tauschtage regelmäßig besuchen und noch nicht Mitglied sind. Auch können Mitglieder, die Tauschtage bei anderen Vereinen besuchen, dort für unseren Großtauschtag Werbung machen. Handzettel können bei unserem Vorsitzenden und mir angefordert werden.

7.3 Bericht des Schriftführers Marco Geiersbach

Die Arbeit hat mir großen Spaß gemacht, doch muss ich aus beruflichen Gründen von meinem Posten zurücktreten. Die Bücherei kann selbstverständlich bei mir bleiben.

8. Berichte der Revisoren

Die Sammlerfreunde Alfred Koch und Horst Hild haben am 22. Januar 2012 die Kasse des Vereins für das Rechnungsjahr 2011 geprüft. Alfred Koch verliest den Bericht über die Prüfung der Kassengeschäfte des Schatzmeisters:

Die dafür gewählten Kassenprüfer Hild und Koch haben festgestellt, dass zu allen Kassenvorgängen, Einnahmen und Ausgaben sorgfältig chronologisch geordnete und leicht überschaubare Belege vorgelegt wurden.

Insbesondere hatte sich der neue Schatzmeister Heinz Kaußen viel Arbeit im Bereich der Mitgliederbeiträge gemacht, wobei noch Rückstände bis ins Jahr 2009 anstanden.

Aachen, den 22. 01. 2012

9. Aussprache über die Berichte des Vorstandes und der Stellenleiter

Da bereits während der Vorstellung der Berichte diese diskutiert wurden, wird zu diesem Tagespunkt nichts weiter vorgebracht.

10. Entlastung des Vorstandes

Sammlerfreund Alfred Koch beantragt die Entlastung des Schatzmeisters und des Vorstandes; die Entlastung wird dem gesamten Vorstand einstimmig erteilt.

11. Wahl eines Wahlleiters

Vorgeschlagen wird Herr Peter Strunk, der einstimmig gewählt wird und die Wahl annimmt.

12. Neuwahl des Vorstandes

1. Als Vorsitzender wird Herr Wolfgang Schlömer vorgeschlagen

2. Zum stellvertretenden Vorsitzender wird Herr Philipp Geiersbach vorgeschlagen
 3. Zum Schatzmeister wird Herr Heinz Kaußen vorgeschlagen.
 4. Als neuer Schriftführer wird Herr Klaus-Joachim Horn vorgeschlagen.
- Die Abstimmung wird einzeln vorgenommen; die Kandidaten werden einstimmig mit eigener Enthaltung gewählt und nehmen die Wahl an.

13. Neuwahl der Revisoren

Vorgeschlagen werden in dieser Reihenfolge die Sammlerfreunde Horst Hild, Klaus-Dieter Fischer, Josef Koch und Peter Strunk und einstimmig mit jeweils zwei Enthaltungen gewählt. Sie nehmen die Wahl an, Herr Hild und Herr Fischer fungieren als Kassenprüfer, Herr Koch und Herr Strunk als Ersatzprüfer.

14. Beitrag und Tischgebühren

Wie Herr Heinz Kaußen bereits berichtete, kann der Verein aller Wahrscheinlichkeit nach seine Ausgaben nicht mehr mit den Einnahmen decken. Vor allem der offene Posten „Nebenkosten für die Nutzung der Mensa“ kann nicht abgeschätzt werde. Der Vertrag liegt bei der Fachhochschule, die ihn bisher noch nicht abschließend bearbeitet hat. Der Mitgliederbeitrag wird nicht erhöht, aber über Tischgebühren wurde im Vorstand nachgedacht. Vorgeschlagen wird folgendes:

Für Mitglieder ist die Nutzung **eines** Tisches kostenlos, jeder weitere Tisch kostet 1,00 €,

Nichtmitglieder und Gäste zahlen pro Tisch 1,00 €.

Nach kurzer Diskussion wird dem Vorschlag einstimmig zugestimmt.

In Zukunft soll verstärkt versucht werden, regelmäßig beim Tauschtag erscheinende Teilnehmer als Mitglieder zu gewinnen – aber ohne Druck.

15. Anträge, soweit vorliegen

Es lagen keine Anträge vor.

16. Verschiedenes

Großtauschtag: Für den am 13. Mai 2012 stattfindenden Großtauschtag werden Helfer gesucht zum Auf- und Abbau der Werbeschaurahmen, zum Kramen der Tische vor und nach der Veranstaltung und zum Einsatz in und für die Cafeteria

Großtauschtag 2013: Ist der Großtauschtag erfolgreich, wird auch für eine Fortsetzung im Jahr 2013 nachgedacht.

LV-Tag: Ein LV-Tag könnte wieder ausgerichtet werden, der letzte in Aachen fand 2007 statt. Termin wäre März/April 2015.

Zeitungsmuseum: Außerhalb der Philatelie könnten Angebote angeboten werden, z.B. eine Führung im Zeitungsmuseum der Stadt Aachen.

Karl des Große: 2014 feiert die Stadt Aachen den 1200. Todestag Karls des Großen. Auch hierbei ergibt sich die Möglichkeit mit einer Veranstaltung an die Öffentlichkeit zu treten.

Gegen 21.00 Uhr schließt der Vorsitzende Herr Wolfgang Schlömer die Jahreshauptversammlung. Er dankt den Anwesenden für ihr Kommen, für die aktive Mitarbeit und das gezeigte Interesse am Vereinsgeschehen und erhofft für den Verein auch weiterhin ein harmonisches Vereinsleben. Allen wünscht er einen guten Heimweg.

gez. Paul Trobisch
Protokollführer

gez. Wolfgang Schlömer
1. Vorsitzender

* * * * *

Geburtstagsgrüße



Der Vorstand der Briefmarkenfreunde Aachen übermittelt den Mitgliedern, die von Januar bis Anfang April 2012 ihren 50., 60., 70., 75., 80. oder älteren Geburtstag feierten, nachträglich herzliche Glückwünsche. Es sind dies in alphabetischer Reihenfolge:

Herr Werner Norbistrath
Herr Odo Strauß
Herr Franz-Josef Wahlen
Herr Udo Schauenburg

Herr Hans Schöngen
Frau Christine Bernau
Herr Hans-Dieter Louis
Herr Hinrich Osterloh
Herr Uwe Faier

Ihnen und allen anderen Geburtstagskindern wünsche ich, dass sie ihren Ehrentag noch viele Jahre in Gesundheit und Zufriedenheit im Kreis Ihrer Lieben verbringen können, und dass sie auch weiterhin Freude an unserem gemeinsamen Hobby haben.

* * * * *

Bilder von der Weihnachtsfeier am 17.12.2011

Der Vorstand der Briefmarkenfreunde Aachen 1890 e.V. hatte seine Mitglieder und ihre Ehegatten bzw. Lebenspartner zu einem gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen in der Vorweihnachtszeit in die Burtscheider Stuben eingeladen. Leider hat die Einladung unsere Mitglieder sehr spät erst erreicht, daher hat sich nur ein kleiner Kreis eingefunden. Von den Anwesenden wurde die Bitte geäußert, eine „gemütliche Runde“ zu wiederholen.



Neben Kaffee kam auch Bier auf den Tisch



Der Nachmittag verlief in entspannter Atmosphäre

Es war ein gemütliches Beisammensein, bei dem sich viel und angeregt unterhalten wurde, aber auch herzlich gelacht. Unser Vorsitzender erwähnte schon in seinem „Auf ein Wort ...“ den leckeren Kuchen, der aber nicht nur von einer unserer Damen gebacken wurde; auch den anderen Spenderinnen sei herzlich gedankt. Lobend erwähnen möchte ich noch, dass unser Vorstand für eine weihnachtliche Dekoration der Tische gesorgt hat und seine Gäste fleißig mit Kaffee versorgte.



Auch unser zweiter Vorsitzender Philipp Geiersbach beteiligte sich eifrig an der Unterhaltung



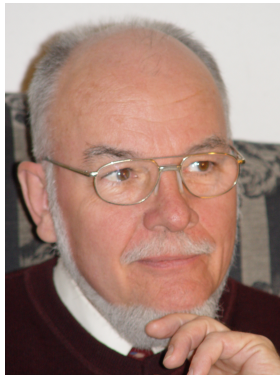
Zum Schluss konnte man nur entspannte Gesichter sehen

* * * * *

Klaus-Joachim Horn

Zur Person des neuen Schriftführers

Briefmarken ...



Ich mag diese kleinen bunten Bilder aus aller Welt, weil jedes Neue mir einen neuen Blick auf Geschichte und Kultur, auf Bauwerke und Landschaften fremder Länder, auf die Gesichter und Bedeutung von Menschen bietet; das bedeutet Vergnügen und Herausforderung zugleich, mich intensiv mit ihnen zu beschäftigen.

Seit meiner Kindheit bin ich so wohl ein Liebhaber dieser „bunten Bilder“ geblieben, ein eher naiver Sammler, der sich bescheiden lieber bezaubern lässt von der Geschichte, die eine Marke erzählt, als ihr unbedingt mit philatelistischem Handwerkszeug zu Leibe zu rücken.

Im Laufe der Jahre hat sich etliches angesammelt, in Steckalben und auf Karten, nicht immer mit Muße und Intensität gewürdigt. Zumal auch der Interessenschwerpunkt sich immer wieder einmal verlagert hat, von Deutschland zu Skandinavien, von Spanien zu Frankreich, von der Geschichte zur Landeskunde – multa, non multum; nie aus dem Blick geraten sind Märchen – Sagen – Fabeln – Legenden.

Jetzt, mit etwas Zeit, habe ich mir vorgenommen, dahinein Ordnung zu bringen, durch Tausch und Kauf den Bestand zu verdichten und die bislang nur „weggesteckten“ Marken ansprechend zu präsentieren, damit andere mein Vergnügen mit mir teilen können.

Als eine neue Aufgabe sehe ich die Arbeit als Schriftführer im Verein der Briefmarkenfreunde Aachen 1890 e.V.

Einige Daten zu meiner Person:

Klaus-Joachim Horn, geboren 23. September 1942 in Ludwigslust/Mecklenburg, verheiratet, zwei Töchter, Evangelischer Pfarrer im Ruhestand

* * * * *

Neuaufgabe des Handbuches der „Aachener Postgeschichte und Stempelkatalog“ Heinz Kaufen

Da die Auflage von 1998 schon nach wenigen Jahren ausverkauft war, wurden wir immer wieder darauf angesprochen eine neue und aktualisierte Auflage des Handbuches zu veröffentlichen. Denn seit 1998 hat sich viel Neues ergeben.

Seit 1998 sind einige neugefundene Stempel, besonders bei den Poststellenstempel, hinzugekommen. Dazu natürlich neue Sonder-, Maschinenwerbe- und Maschinenserienstempel. Viele erweiterte Verwendungsdaten konnten registriert werden. Auch durch die Neueröffnung von Postfilialen in Privaten Geschäften sind alleine bei den Tagesstempeln über 30 neue Stempel hinzugekommen.

Ebenso der Private Postdienst des Brief- und Paketdienstes war 1998 noch nicht vorhanden und hat einiges während seiner Zeit bis 2007 an Stempel hervorgebracht. Dadurch ist die Seitenzahl von 366 auf 448 gewachsen.

Da wir aber davon ausgehen, dass sich eine größere Auflage nicht lohnt, haben wir uns entschlossen, die aktuelle Version des Katalog und Handbuches im Loseblattformat zu veröffentlichen. Es hat den Vorteil, dass bei einer geringen Auflage die Druckkosten nicht wesentlich höher sind als bei einer hohen Auflage, da die Buchbindung entfällt. Zudem hat es den Vorteil, dass eventuelle Nachträge im Laufe der Zeit einfacher beigelegt werden können.

Der voraussichtliche Erscheinungstermin wird unser Großtauschtag am 13. Mai 2012 sein. Das Handbuch wird 30 € kosten. Wenn Sie Interesse an diesem neuen Handbuch der Aachener Postgeschichte haben, können Sie dies bei mir im Voraus bestellen. Entweder bei unserem nächsten Tauschtag, Per E-mail hekaussenm@gmx.de oder telefonisch unter 02 41-52 65 14

Ich würde mich freuen, wenn reges Interesse für die überarbeitete und ergänzte Auflage unseres Handbuches bestehen würde.

* * * * *

Philatelie schlägt Brücken

Wigand Bruns / Heinz Kaußen

AACHENER POSTGESCHICHTE und STEMPELKATALOG



Neue- und erweiterte Auflage

AACHEN 2012

Aachen – Philatelie

Heinz Kaußen

Neuer Maschinenwerbestempel

Misereor Aachen hat wie fast jedes Jahr zum Jahresanfang bei der Deutschen Post ein neues Maschinenstempelklischee beantragt. Da auch diesmal das Klischee in zwei verschiedenen BZ's verwendet wird, BZ 52 und BZ 67, ist dies natürlich wie im Vorjahr eine Serienstempel. Deshalb wird er auch unter diesen registriert. Das BZ 52 setzt vier Klischees dieses Werbestempels ein. Deshalb sind die Klischees auch mit 4 verschiedenen Tagesstempeln, erkennbar am Unterscheidungsbuchstaben (UB), möglich. Bisher konnte ich die UB md, me, mf und mg registrieren.



Der Stempel im BZ 52 wurde vom 2.1. bis 30.3.2012 eingesetzt.

Postfilialen

Konnte ich im letzten „ap“ einige neue Postfilialen aufführen mit ihren Stempeln, so hat nun die erste privat betriebene Filiale wieder geschlossen. Die Filiale mit eingeschränktem Angebot in der Jülicher Str. 78 gab es erst seit Mitte 2007.

Der Agenturnehmer hat sich offensichtlich mit der Deutschen Post nicht auf eine Vertragsverlängerung einigen können und deshalb wurde die Post in dem immer noch vorhandenen Kiosk Mitte 2011 geschlossen. Der Tagesstempel trug den Ortsnamen 52070 Aachen 6, mit dem UB: pp.

* * * * *

Sonderstempel als Vorausentwertung?

Ulrich Reinhardt

Aus dem Rundbrief 68/ Februar 2012 der Briefmarkensammlergemeinschaft Hofgeismar von 1932 konnte die Redaktion den folgenden Artikel übernehmen:

Seit der letzten Änderung der AGB Sonderstempel der Deutschen Post AG vom 01.09.2009 ist es möglich und erlaubt, Umschläge mit Postwertzeichen zu frankieren, diese leer mit dem Stempelauftrag zur Stempelstelle zu senden, diese dort mit dem ausgesuchten Stempel entwerten und sich zurückzuschicken zu lassen. Anschließend können dann die Umschläge mit Inhalt versehen werden und beim zuständigen Briefzentrum eingeliefert werden. Man muss darauf achten, dass man dort darauf hinweist, dass die Sendungen bereits gestempelt sind, und sie dort abgeben, wo zum Beispiel mit der Frankiermaschine freigemachte Sendungen aufgeliefert werden.

In aller Regel werden Rundbriefe von Arbeitsgemeinschaften und Vereinen als Büchersendungen groß versandt, der ermäßigte Portowert für diese Versandform beträgt zur Zeit 0,85 € innerhalb Deutschlands. Sonderstempelungen für Büchersendungen groß sind ebenfalls erst mit der AGB-Änderung am 01.09.2009 möglich geworden.

Die Druckerei der Baunataler Integrationsbetriebe gGmbH (bib) bekommt zusammen mit dem Druckauftrag die Versandadressen, druckt diese auf Umschläge. Anschließend werden die Umschläge mit Postwertzeichen versehen und zur Stempelstelle geschickt. In der Zwischenzeit werden die Rundbriefe und Vereinshefte gedruckt und zu fertigen Heften verarbeitet. Wenn dann die Umschläge von der Stempelstelle zurückkommen, werden die Hefte eingetütet und zum Briefzentrum gebracht. Also liegt hier meines Erachtens eine echte Vorausentwertung vor, und zwar mit Sonderstempeln.

Allerdings kann auch mal etwas schiefgehen: Stellen Sie Sich die ungläubigen Augen der (...) Mitglieder vor, die in ihrem Briefkasten einen schön gestempelten Umschlag vorfinden ohne Inhalt! Dann hat die Stempelstelle den Auftrag nicht richtig gelesen und die gestempelten Umschläge direkt versandt. (Hatten wir bis jetzt zweimal).

Nun ist beim letzten Versand des Rundbriefs der ARGE Maximaphilie & Philokartie ein neues Missgeschick passiert: Durch Verzögerungen bei der Stempelstelle Berlin kamen die Umschläge erst zwei Wochen nach der Fertigstellung des Rundbriefs zurück. Da im Rundbrief auf eine Jahreshauptversammlung hingewiesen wird, zu der sich die Mitglieder anmelden sollten, wurden die Sendungen dann sofort kuvertiert und weggebracht. Der Fahrer brachte die Umschläge jedoch nicht zum Briefzentrum 34, sondern zu einer Shop in Shop Filiale in Kassel Wehlheiden. Der gewissenhafte Inhaber stempelte die Sendungen noch mal mit seinem Tagesstempel, da ja inzwischen der 8.11.2011 war, und der Sonderstempel das Datum

vom 22.10.2011 trug. Anschließend leitete er die Behälter an das Briefzentrum 34 ab, wo sie wie alle Sendungen des REWE-Marktes noch mal durch die Großbriefsortieranlage liefen und dort mit der neuen Inkjetstempelung versehen wurden.

Zunächst ärgerte ich mich, als ich den Briefumschlag erhielt, aber dann dachte ich: Hier wird ein interessantes Stück Postalltag dokumentiert, und drei verschiedene Stempel von drei verschiedenen Stempelorten auf einem Postwertzeichen hat man auch nicht so oft.



Briefausschnitt mit drei Stempeln

Jubiläum: 150 Jahre philatelistische Literatur

Aus „expertise – Philatelie für Kenner“, Ausgabe 1/2012, Seite 15



Vor 150 Jahren erschien die erste gedruckte Markenliste für Briefmarken des Buchhändlers und Druckereibesitzers Oscar François George Berger-Levrault. Der passionierte Philatelist besaß in den 1860- und 1870-er Jahren eine der größten Briefmarkensammlungen der Welt. Um die Übersicht über seine Marken zu behalten, begann er eine Art frühe Liste zu erstellen. Sein Verzeichnis diente Berger-Levrault und seinen Freunden als Grundlage für neue Funde oder Ergänzungen ihrer Sammlungen.

Am 1. September 1861 erschien das erste Briefmarken- und Ganzsachenverzeichnis »Beschreibung der bis jetzt bekannten Briefmarken«, das in der ersten Auflage 973 Briefmarken handschriftlich aufführte, allerdings noch keine Abbildungen besaß.

Zwischen Januar 1862 bis 1864 erschienen 14 weitere Auflagen, jeweils mit nur 40 bis 50 Exemplaren, die alle schon im Drucksatz hergestellt wurden und einen Umfang von 26 Seiten hatten. Die Markenliste Berger-Levraults wurde 1864 auch erstmals in deutscher Sprache herausgegeben.

Auch der französische Staatsbeamte Alfred Potiquet kam in den Besitz einer Briefmarkenliste von Berger-Levrault. Er entschloss sich, diese zu überarbeiten, und fügte fehlende Briefmarkenausgaben und Bilder hinzu. Am 21. Dezember 1861 erschien der Potiquet-Katalog. In diesem ersten illustrierten Katalog waren auf 43 Seiten 1.080 Marken und 132 Ganzsachen aus aller Welt aufgeführt. Potiquets Kataloge befinden sich kaum noch in Privatbesitz. Zuletzt wurde 2010 ein halbwegs gut erhaltenes Exemplar auf einer Auktion versteigert.

* * * * *

- Ablösesumme -

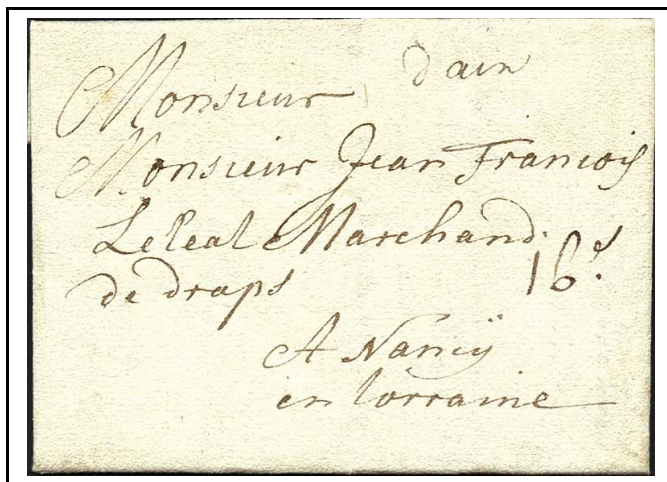


gefunden in der „Briefmarkenpost“ Nr. 1/1985

* * * * *

Aachen-Brief

Aus: Katalog zur 135. Felzmann-Auktion vom 06.-10.03.2012



Los Nr. 2627 - **AACHEN 1707**

kompletter Firmen-Faltbrief mit vollem Text in französischer Sprache ab Aachen 5.10.1707 mit handschriftlichem Expeditionsvermerk „*d'ain*“ rechts oben nach Nancy, Briefinhalt mit Signatur „Mostert et Compagnie“, aktenfrische Erhaltung

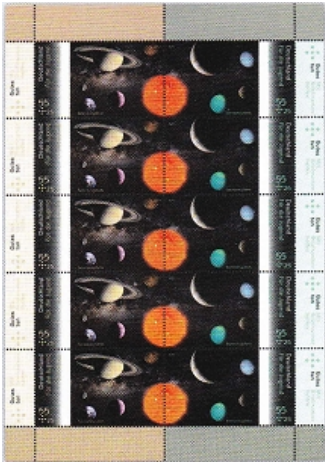
* * * * *

Bogen und Blocks

Aus „postfrisch – Das Philatelie-Journal“, März/April 2012, Seite 37

„Was ist der Unterschied zwischen einem Bogen, einem Kleinbogen und einer Blockausgabe?“

Als Bogen (oder auch Schalterbogen) wird die Form bezeichnet, in der die Briefmarken früher normalerweise an die Postschalter gelangten. Aufgrund des Markenformats oder der Währungseinheit enthielten sie eine unterschiedliche Markenzahl, wobei 50 oder 100 Marken je Schalterbogen üblich waren. Die Perforationsreihen durchzogen den gesamten Bogen einschließlich des Bogenrands.



Als Vergleichbares zum Bogen bietet die Deutsche Post heute sogenannte Zehnerbogen an. In der Regel enthalten sie zehn Marken einer Ausgabe, können sich aber auch aus zwei Markenmotiven eines Briefmarkensatzes zusammensetzen (02.08. Serie „Für die Jugend“ – Astronomie). Philatelistisch geben sie als Kleinbogen mit einem vom Entwerfer der Ausgabe passend zum Thema gestalteten Bogenrand. Wie der Bogen ist auch der Zehnerbogen mit Perforationsreihen durchzogen.

Ebenfalls Ränder haben die Blockausgaben (auch Block, Mehrzahl Blocks, genannt), die aber von den Bogen unterschieden werden. Sie enthalten normalerweise ein bis acht Marken (gleiche oder verschiedene), deren Motive sich oft auf dem Rand

fortsetzen oder durch weitere Bildelemente ergänzt werden. Im Gegensatz zu den Bogen sind beim Block nur die Ränder der Briefmarken perforiert.

Der erste Block der Bundesrepublik erschien zur Einweihung der Beethoven-Halle zu Bonn am 8. September 1959 und bietet als Besonderheit auf dem Rand die Wiedergabe der Notenhandschrift von Ludwig van Beethoven. Zu den Olympischen Spielen 1972 in München erschienen gleich mehrere Blocks, wobei der Block mit dem „Olympia-Gelände“ eine gestalterische Neuheit aufweist, denn erstmalig waren die vier Briefmarken in das Gesamtbild eingebunden.

Seitdem gibt es zwei wesentliche Gestaltungsprinzipien bei der Ausgabe von deutschen Blocks: Entweder weist der Blockrand eigenständige Elemente auf oder Rand und Postwertzeichen gehen fließend ineinander über.

Doch egal wie aufwendig Blockausgaben gestaltet werden: Sie geben als „Briefmarken im Sonntagskleid“ und gehören wie die Zehnerbogen bei den Sammlern zu den begehrten Stücken.

* * * * *

Auf der Post verlangt Herr Meier einen Satz Sondermarken. Als er bezahlt hat, schiebt er die Marken zurück mit der Bitte: „Machen Sie bitte den Preis ab und packen Sie mir die Marken bitte hübsch ein, ich möchte sie gerne verschenken.

„Da freut sich die Post, Papi; ich habe das Geld gar nicht gebraucht, das du mir gegeben hast.“ - „Wieso nicht? Du solltest doch Briefmarken kaufen und auf die Briefe kleben.“ - „War gar nicht nötig, ich habe sie in den Briefkasten gesteckt, als keiner hingesehen hat.“





www.sparkasse-aachen.de/girokonto

08/15
BANK

Konto-Wechsel
leicht gemacht:
Überlassen Sie den
Papierkram einfach uns!

Alles – nur nicht 08/15: das Sparkassen-Girokonto.

Für jeden das richtige Konto. Jetzt informieren.



Geben Sie sich nicht mit 08/15 zufrieden. Denn beim Girokonto der Sparkasse ist mehr für Sie drin: mehr Service, erstklassige Beratung rund ums Thema Geld und ein dichtes Netz an Geschäftsstellen mit den meisten Geldautomaten deutschlandweit. Mehr Infos in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.sparkasse-aachen.de/girokonto. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

BRIEFMARKEN und MÜNZEN

Auktionen
An- und Verkauf

Aix-Phila GmbH

Lothringerstraße 13
52062 Aachen

Telefon: 02 41 - 3 39 95
Fax: 02 41 - 3 39 97
Email: info@aixphila.de
Internet: www.aixphila.de



Aix-Phila

BRIEFMARKEN GmbH
AUKTIONSHAUS

